



Liebe Freundinnen und Freunde der Burg Rieneck,
liebe Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Nachbarn,
liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

„Weihnachten wird unterm Baum entschieden“ ist dieses Jahr wohl das bekannteste Weihnachtswort. In den vergangenen Wochen empfand ich Empörung und Entsetzen über diesen Werbespruch. Je länger ich mich aber damit befasse, desto interessanter erscheint mir der Satz, ist er doch typisch für unsere Gesellschaft.



Da ist die Ausrichtung von Weihnachten auf den kurzfristigen Konsum – Weihnachten wird an den Geschenken bewertet. Diese haben ein kurzes Leben und sind nach einem Jahr schon vergessen oder sogar schon entsorgt.

Dabei sind doch kleine liebevolle

Dinge viel wertvoller: Zeit für den Nächsten, Zuhören, ein freundliches Wort, zusammen sitzen und zusammen feiern.

Wir feiern an Weihnachten die Geburt von Jesus Christus, ein freudiges Ereignis, das uns und unser Leben prägt, das uns Zukunft und Licht bringt. Geht auf in der weihnachtlichen Botschaft, erlebt sie und lasst sie nahe an Euch kommen!

Ich wünsche Ihnen bzw. Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Zeit und Geduld um bei den Nächsten zu sein. Für 2012 wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit und Glück.

Manfred Strecker

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

(2. Kor. 12, 9)

Unsere Jahreslosung für 2012 ist ein Satz, den zunächst Paulus in einer ganz persönlichen Offenbarung gehört hat, als er verfolgt und sehr krank war. Wörtlich: „Meine Kraft kommt in der Schwäche zum Ziel.“

Wir dürfen das zweifach hören: Wenn ich ganz schwach bin, in mieser Lage, darf ich mich darauf verlassen, dass Gott mich auf geheimnisvolle Weise stärkt. – Das andere aber, das völlig paradoxe, was wir fast nicht begreifen können, bringt das ganze Neue Testament auf einen Punkt: Christi Kraft ist Schwachheit. Christi Macht ist die Ohnmacht, das heißt ausschließlich das blanke Vertrauen, auf Gott.

Dies allein! Darum kein Muskelspiel des Siegers, keine Rechthaberei, bloßes Hingeben. Das besondere an dieser Kraft ist, dass die Kraftlosen sie verkörpern. Und wenn wir sagen: Jesus Christus verkörpert Gott, dann ist der große Gott, den wir den Allmächtigen nennen, in der Ohnmacht präsent.

Albrecht Sudermann



Neu im Programm

Um es gleich vorweg zu nehmen: 2011 war kein Jahr großer Neuerungen im Programm. Nach meinem Wiedereinstieg war es mir vor allem wichtig mich und das etablierte Programmangebot gut durch die Saison zu bringen sowie unsere Gäste optimal zu unterstützen. Die vor meiner Zwangspause angeregten Neuerungen wie die mittelalterlichen Werkstätten, Geocaching oder die Teambox konnten erfolgreich umgesetzt werden und haben schon viele begeisterte Nutzer gewonnen.

Tatsächlich neu im Programm sind zwei Aktionskisten zum Thema „Handicap“ und „Entwicklungspolitik“. Daneben bieten wir seit diesem Jahr eine Reihe thematischer Seminare externer Referent/innen zu Themen wie Mobbing, interkulturelle Kommunikation oder Prävention sexualisierter Gewalt an.



Blick in die neue Aktionskiste Entwicklungspolitik

Unter der Federführung von Marie Meckelburg, unserer FSJ'lerin 2010/2011, wurde eine Sammlung unterschiedlicher Arbeitsmaterialien aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Globalisierung, Fairtrade und Agenda21 zusammengestellt. Diese Themenkiste kann von den Betreuungskräften zur selbständigen Gestaltung einer Gruppenaktion kostenlos ausgeliehen werden. Sie bietet einen anschaulichen, handlungsorientierten und nicht zuletzt spielerischen Einblick in diese komplexe Thematik. Insgesamt war es für uns „Programmmacher“ ein gutes und erlebnisreiches Jahr mit vielen Highlights und bestandenen Herausforderungen.

Sandra Hauernherm

Kinderkisten

Seit Oktober hat die Burg zwei Programmkisten mit Kinder- und Babyspielsachen. Die Idee stammte aus der Bürgerschaft und hat den Kleinen Rat das vergangene Jahr über begleitet – von ersten Ideen, dem Konzept, der Erstellung von Materiallisten bis zur ersten Umsetzung auf der Großen Runde.

Diese Kisten sollen den kleinen Gästen der Burg schönes Spielzeug bieten, das sie vielleicht noch nicht kennen. Die Eltern freuen sich hoffentlich, wenn sie keine schweren Spielzeugtaschen den Burgberg hoch schleppen müssen. Für Babys und Kleinkinder (0-2½ Jahren) und Kinder zwischen 3 und 7 Jahren wird es zwei dem Alter angemessene Kisten geben.

In einer E-Mail wurde schon im Juni darum gebeten, Pakete mit abgelegtem Kinderspielzeug auf die Burg zu schicken. Ein paar Dinge sind auch zusammen gekommen, so dass die Kisten nun eine erste Grundausstattung haben, die von einer AG der Bürgerschaft erweitert wird. Dann können die Kisten ganz bald für die kleinen Besucher der Burg freigegeben werden. Einige Spielsachen wollen wir in der Werkstatt selbst herstellen.

Ein besonderer Dank gilt dem Freundes- und Fördererkreis, der uns bei diesem Projekt mit einer Spende von 500 € finanziell unterstützt.

Wenn bei Euch noch Spielzeug, Bücher oder andere Dinge verstauben, die Kinder und Babys die Augen leuchten lassen, schickt gerne immer noch ein Paket mit den Schätzen ans Programmbüro oder bringt sie mit. Ganz besonders toll ist es natürlich, wenn das Spielzeug thematisch zu Ritter, Burgfräulein und Drache passt – das ist aber kein Muss.

Für Fragen steht Miriam „mimmi“ Boas gerne zur Verfügung (pfadimimmi@web.de).

Miriam Boas



Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V. Schlossberg 1, 97794 Rieneck, 09354/902317, info@burg-rieneck.de.
Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V. Bernd Luxenburger, Holbeinstr. 8, 66128 Saarbrücken, 0681/842255, freundeskreis-vorstand@burg-rieneck.de.
Bürgerschaft der Pfadfinderburg Rieneck, Johannes Keller, Kirchliche Hochschule, Missionstraße 9 b, 42285 Wuppertal, jones.keller@googlemail.com (Die Bürgerschaft ist zugleich Fachgruppe Burg Rieneck der VCP-Bundesleitung)
Bildnachweis: B. Nientied: 1o, B. Luxenburger: 1l, W. Kopsch: 1r, Burg Rieneck: 2l, 3l, 3r, R. Franco: 2r, 5r, P. Kallmeyer: 4ro, S. Musekamp 4ru, 6u (Montagen), I. Blasius, 5l.

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Burg,
das Jahr neigt sich dem Ende zu. So ist es Zeit, Vergangenes Revue passieren zu lassen. Dabei fallen mir viele kleine Ereignisse und Begebenheiten ein, die mich zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln bewegen. Auch 2011 hat der Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V. Spuren auf der Burg hinterlassen. Auf dieser Seite findet sich ein Ausriss aus unserer Arbeit.

Ich danke an dieser Stelle allen, die durch ihre Arbeit, ihre Spenden und durch Rat und Tat im ablaufenden Jahr unsere Burg ein Stück weitergebracht haben. Ich wünsche Euch im Namen des gesamten Vorstands des Freundes- und Fördererkreises Burg Rieneck e.V. eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.
Ein herzliches Gut Pfad und bis bald wieder auf unserer Burg.

Bernd Luxenburger

Wie sieht der FFK 2020 aus?

Im Mai 2011 fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises statt. Neben Berichten, und Vorstandswahlen – alle Vorstandmitglieder wurden für weitere zwei Jahre gewählt – haben sich die Mitglieder mit verschiedenen Fragen zur Zukunft der FFK und der Burg beschäftigt. Diese wurden auf Flipcharts festgehalten und sollen dann entsprechend abgearbeitet und umgesetzt werden. Themenstellungen waren u.a. „Was gefällt mir am FFK am Besten bzw. überhaupt nicht? Wofür steht der FFK? Was erwarte ich als Mitglied? Das Thema wird den Freundes- und Fördererkreis im Rahmen seines Schwerpunktthemas beschäftigen und ihn damit getreu dem Pfadfindermotto „Learning by Doing“ voranbringen.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen Stefanie Schulz und Patrick Pressel als Mitglieder im Freundeskreis. Schön, dass Ihr endlich zu uns gefunden habt.

Verwendung der Spenden des FFK

Die Mitgliederversammlung hat auch die Verwendung der Spenden beschlossen. So wird ein Zuschuss von bis zu 2.000 € für erste Projektmaßnahmen im Bereich der energetischen Sanierung gewährt. Zur Fertigstellung der Küche im Sanitärgebäude des Zeltplatzes werden Kühlschränke finanziert. Mit der Gesamtspende in Höhe von damit rund 6.100 € wurde die gesamte Kücheneinrichtung des Sanitärgebäudes vom Freundeskreis finanziell gestemmt – ein in sich geschlossenes Projekt. Die Kinder- und Babykramkisten, ein Projekt von Bürgerschaft und Programmbüro, werden vom Freundeskreis mit 500 € mitfinanziert.



„Das Leben war schön und erfüllt“

Vor kurzem haben wir eine Pfadfinderfreundin zu Grabe getragen. In Erwartung Ihres Todes hat sie sich die Worte „Das Leben war schön und erfüllt“ für ihre Beisetzung entschieden. Seitdem lässt mich dieser Satz nicht mehr los. Ja, ich kannte ihr Leben, ihre Familie und ihr Schaffen. Es stimmt: Ihr Leben war schön und erfüllt!
In den vergangenen Monaten sind unsere Pfadfinderbrüder Dietrich Stuhmann und Dr. Heinz Kant verstorben.

Dietrich Stuhmann

22. Dezember 1935 – 7. September 2011

Dietrich war von 1970 bis 1997 in der Mitgliederversammlung des Bildungs- und Erholungswerkes Burg Rieneck e.V. und von 1970 bis 1979 im BEW-Vorstand.

Dr. Heinz Kant

18. Oktober 1918 – 9. September 2011

Heinz war von 1961 bis 1970 in der Mitgliederversammlung des Bildungs- und Erholungswerkes Burg Rieneck e.V. bzw. in dessen Vorgängerverein. Während dieser Zeit war er Vorsitzender des BEW-Vorstandes.

Wir verdanken Dietrich und Heinz viel. Wir hoffen, sie konnten sagen: „Das Leben war schön und erfüllt“. Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

Manfred Strecker

Unsere Burg im Jahr 2011

Nachdem 2010 mit über 26.000 Übernachtungen erneut alle Belegungsrekorde übertroffen wurden liegen wir 2011 über 2.000 Übernachtungen darunter. Immerhin hatte der Zeltplatz nach einem schwachen Jahr 2010 wieder bessere Zahlen (2.428). Trotzdem ist die wirtschaftliche Lage der Burg zufriedenstellend, so dass wir die verschiedenen Investitionen in den Betrieb und die energetische Sanierung der Burg in Angriff nehmen können.

An den Belegungszahlen wird aber spürbar, dass gerade Veranstaltungen von öffentlichen oder kirchlichen Stellen kaum mehr finanziell gefördert werden. Häufiger als früher wird die Teilnehmerzahl verringert oder Veranstaltung werden ganz storniert. Die finanzielle Krise von Staat und Kirche ist bei unseren Gästen – und damit auch bei uns – angekommen...

Energetischer Umbau in Reichweite

Die Antragstellung auf finanzielle Unterstützung der Planungsphase zum energetischen Umbau der Burg durch die Deutsche Bundesumweltstiftung (DBU) war erfolgreich. Seit August 2011 ist das Architekturbüro Haase aus Karlstadt damit beauftragt, ein neues Energiekonzept für die Burg zu erarbeiten. Darin soll das Hauptaugenmerk gerichtet werden auf die möglichst weitreichende Speicherung und Nutzung selbst gewonnener Energie. Außerdem sollen zahlreiche bauphysikalische Probleme unseres Burggemäuers analysiert und möglichst korrigiert werden, die aus der veränderter Nutzung und zum Teil unüberlegten Veränderungen im Innern her rühren.

Unterstützung des Freundes- und Fördererkreises

Immer wieder greift der FFK der Burg unter die Arme: durch Spenden besonders im Programmbereich oder auch durch finanzielle Unterstützung für die Planung der energetischen Erneuerung der Burg. Rechtzeitig zur neuen Zeltplatzsaison wurden im Sommer 2011 außerdem die große Zeltplatzküche mit Kochern ausgestattet und drei große Kühlschränke zur Aufbewahrung der Selbstverpfleger-Lebensmittel angeschafft.

Personal

Unser letzter Zivildienstleistender auf der Burg beendete seinen Dienst im Frühjahr 2011. Die Unklarheiten seitens des Gesetzgebers wie es danach weitergehen sollte haben uns über Monate in Atem gehalten. Die Lücke konnte nur durch viele Freiwillige und das Engagement unserer Festangestellten halbwegs überbrückt werden.

Mittlerweile haben wir den Freiwilligendienst auf der Burg neu strukturiert und vereinheitlicht. Egal ob FSJ, BFD oder Langzeit-Staff: Die Rahmenbedingungen – Kost, Logis und Taschengeld – sind für alle nahezu gleich. Die Bewerber haben die Wahl

zwischen drei verschiedenen Arbeitsbereichen: Hausmeister, Programm oder Hauswirtschaft und Küche. Durch eine stärkere Zuordnung soll jeder in seinem Bereich fester verankert sein, mehr spezifisches Wissen erwerben, stärker eigenverantwortlich handeln und daraus mehr Erfolgserlebnisse ziehen können als das bisher möglich war.



Staff 2011/12: vlnr: Michael, Sandra, René, Daniel, Naomi, Helene.

Nach und nach – unter anderem aufgrund einer Postkartenaktion der Bürgerschaft – erhielten wir auch die ersten Bewerbungen für unsere Stellen im Freiwilligendienst. Seit Herbst haben wir ausreichend junge Mitarbeitende für die laufende Saison. Nur so kann Burg Rieneck eine Pfadfinder-Einrichtung bleiben, die auch maßgeblich von jungen Menschen mitgeprägt wird.

Großen Dank an Alle, ob Freiwillige oder Festangestellte, die uns im zurückliegenden Jahr so unterstützt haben. Weil alle zusammen geholfen haben, hat alles gut funktioniert!

Pit Kallmeyer

Werbung für den freiwilligen Dienst auf der Burg

Wie soll es ohne Zivis auf der Burg weitergehen? Graue Wolken hingen Anfang des Jahres über Rieneck, als wir feststellen mussten, dass es keine Bewerbungen für den freiwilligen Dienst auf der Burg gab. Da hatte die Bürgerschaft eine Idee: Wenn die Bewerberinnen und Bewerber nicht zu uns kommen, dann kommen wir eben zu ihnen! Vier attraktive Bilder und der Spruch „Und jetzt kommst Du!“ zieren nun eine Postkarte,



mit der die Burg seit diesem Jahr für FSJ, BFD Praktika und Kurzzeitstaff wirbt. Schlussendlich haben sich im Sommer 2011 insgesamt 15 Personen auf Freiwilligendienste auf der Burg beworben.

Johannes Keller

10. Große Runde der Bürgerschaft

Im Oktober dieses Jahres fand die zehnte Große Runde der Bürgerschaft der Burg Rieneck statt. Die Bürgerschaft – das sind 80 engagierte und begeisterte Menschen, die sich und ihre Fähigkeiten ehrenamtlich auf der Burg Rieneck einbringen. Sie ist gleichzeitig Fachgruppe der VCP-Bundesleitung. Seit 2002 stärkt sie Pfadfinder auf unserer Burg.

Nachhaltigkeit und Fairer Handel sind wichtige Themen, mit denen sich die Bürgerschaft im Moment beschäftigt. So hat sie etwa angeregt, dass verstärkt Fairtrade-Produkte im Kiosk angeboten werden.

Auch auf der Großen Runde wurden die Themen Nachhaltigkeit und Fairtrade von den Bürgerinnen und Bürgern beherzt in Angriff genommen. Wir wollen die Burg mit viel Kreativität und Ideen im Bereich Nachhaltigkeit voranbringen.



Es bildeten sich drei Gruppen, die sich mit unterschiedlichen Bereichen des Themas in Bezug auf die Burg auseinandergesetzt haben. So entstanden AGs zu den Themen Wasser, Energie und Lebensmittel. Die Bürgerinnen und Bürger beschäftigen sich damit, wo die Burg bereits nachhaltig arbeitet, welche Bereiche dahingehend noch verbessert werden können und wie man das Thema Nachhaltigkeit den Gästen vermitteln kann.

Ideen gibt es: So könnten Schautafeln in den Toilettenkabinen auf den Wasserverbrauch einer Klospülung aufmerksam machen und wie die Burg bereits

Wasser spart. Eine Gruppe arbeitet an einer Programmbox zum Thema Energie und Energiesparen. Bereits während der Großen Runde wurde ein Tischwegweiser für das Buffet im Speisesaal angefertigt. Dessen kleine bunte Pfeile zeigen, aus welcher Richtung die verschiedenen Lebensmittel für die Burg kommen und wie weit der Weg ist, den sie zurückgelegt haben. So wird auch deutlich, dass bereits viele Nahrungsmittel aus der Region kommen.

Margaretha Vogler

Die Bürgerschaft gestaltet Programm

Im Januar trafen sich mehrere Bürgerinnen und Bürger ein Wochenende lang auf der Burg, um Neues fürs Programmbüro auszuprobieren und herzustellen. Die AG hatte sich aus einem inhaltlichen Teil der Großen Runde 2010 entwickelt: Damals ging es überwiegend um die Reparatur und Verbesserung einiger häufig genutzter Programmangebote, wie z.B. das Ritterturnier oder das Spiel Tatort Gewölbekeller. Unser Ansatz war es, nicht ‚nur‘ Ideen zu haben, sondern sie auch gleich umzusetzen und dem Programmbüro einsatzfertig zu übergeben – mit großem Erfolg! Vom 20.-21. Januar 2012 findet nun zum zweiten Mal eine Programmbauhütte statt. Wer noch mitmachen möchte kann sich im Programmbüro (programm@burg-rieneck.de) melden.

Johannes Keller

Rieneck International 2011 im Doppel

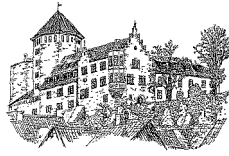
Ostern: Julia und Max von der Bürgerschaft vertreten die Burg beim European Camp Staff Seminar des Goose-Networks in London. Dort konnten wir uns mit den Stafflern der anderen Pfadfinderzentren austauschen, es wurde diskutiert, gespielt, gelacht und gefeiert.

20. Juli: Das Goose-Network richtet den International Centre Day (ICD) aus, einen Wettbewerb zwischen den einzelnen Zentren. In der Regel nimmt der aktuelle Staff daran teil, da aber auf der Burg nur Marie war, hilft die Bürgerschaft aus: Jones und Max organisieren eine Videokamera, einen Laptop und zwei Mitstreiterinnen, Melina und Simone. Die Aufgaben stehen alle unter dem Thema „another environmental movie?!“, es sollen u.a. ein Drehbuch geschrieben und ein Filmtrailer gedreht werden. Nicht zuletzt durch einen spektakulären Horror-Burg-Trailer gewinnt die Burg Rieneck den ICD.

Max Zeterberg



Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V.



FFK Burg Rieneck e.V.
z.H. Herrn Luxenburger
Holbeinstraße 8
66128 Saarbrücken

Dezember 2011

Die Arbeit auf unserer Burg überzeugt mich und ich will sie über den
Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V. finanziell unterstützen.

- Ich werde Mitglied im Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V.
und ermächtige den Verein zum Einzug den *jährlichen* Mitgliedsbeitrags
von 20 € 30 € 50 € _____ €
- Ich erhöhe meinen *jährlichen* Mitgliedsbeitrag ab kommendem Jahr
auf 20 € 30 € 50 € _____ €
- Unsere Burg braucht für die Zukunft den Einsatz von regenerativen
Energieträgern, ganz im Zeichen unserer Verantwortung als Pfadfinder
für die Umwelt. Die energiepolitische Verantwortung auf der Burg ist
auch für mich von zentraler Bedeutung. Gerne unterstütze ich diese
Vision mit meiner Projektspende und stimme meiner Namens-
veröffentlichung zu.
Ich ermächtige daher den Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck
e.V. für das Großprojekt „50€ mehr für 50% weniger - Start in eine
ressourcenschonende Energienutzung“
 - zum einmaligen Einzug von _____ €
 - zum jährlichen Einzug von _____ €

Name: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____
Kontonummer: _____, BLZ: _____, Kreditinstitut: _____
Unterschrift: _____

Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V.,
Schlossberg 1, 97794 Rieneck, Tel.: 09354/90 23 17, Fax 09354/ 90 23 19,
www.burg-rieneck.de, info@burg-rieneck.de
Konto 380 008 243, BLZ 790 500 00 - Spk. Mainfranken Würzburg

Wir haben einen neuen Pfarrer

Seit November hat die Kirchengemeinde Burgsinn-Rieneck einen neuen Pfarrer. Pfarrer Gerhard Muck ist in das Burgsinner Pfarrhaus auf dem Kirchberg mit seiner Familie eingezogen. Pfarrer Muck war zu vielfältigen Aufgaben in der evangelischen Kirche berufen. Seinem Wunsch entsprechend war er nach seinem Studium in der Mission in Tansania. Nach einer Gemeindepfarrstelle war er als Pfarrer bei der Christusbruderschaft Falkenstein tätig. Von dort kam er nach Burgsinn. Er hat weiterhin einen Teilauftrag für die Christusbruderschaft. Wir freuen uns auf Gerhard Muck als „unseren Burgpfarrer“ und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen. Übrigens, jeden ersten Sonntag im Monat ist Gemeindegottesdienst in der Burgkapelle, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

Manfred Strecker

Neue Homepage

Die Burg hat einen neuen Internetauftritt. Wir danken ganz herzlich allen, die diese Seite möglich gemacht haben, besonders Peter Diehl, Pit Kallmeyer, Heike Kukuk und Simon Musekamp. Schaut doch mal auf www.burg-rieneck.de rein.

